



## Soziale Betreuung am Bett

### *Vielfalt statt Einfalt*

<b>Veranstaltungsort</b>	Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Ostengasse 27 93047 Regensburg	Tel: (0941) 5696 – 0 Fax: (0941) 5696 – 38 <a href="mailto:info@katholischeakademie-regensburg.de">info@katholischeakademie-regensburg.de</a>
<b>Termin</b>	23.09.2019	Beginn 09:00 Uhr, Ende 16:30 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter/innen in der Betreuung, zusätzliche Betreuungskräfte § 53c SGB XI, Pflegekräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte, Präsenzkkräfte, weitere Mitarbeiter/innen aus der ambulanten und teilstationären Pflege <b>Anerkannte Fortbildung für Betreuungskräfte gem. § 53c SGB XI</b>	
<b>Einführende Überlegungen</b>	<p>„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ (Cicely Saunders)</p> <p>In diesem Sinne wird in den Einrichtungen der Altenhilfe der Alltag der Bewohner/innen zunehmend in den Vordergrund gestellt. Dies gilt insbesondere für Menschen, die aufgrund ihrer Diagnosen das Zimmer größtenteils nicht mehr verlassen können oder wollen. Sie brauchen viel Aufmerksamkeit in Bezug auf Tagesstrukturierung, Abwechslung, Sinnesreize und Unterhaltung. Bekannte Aspekte der Sozialen Betreuung wie Musik, Bewegung, Sinnesarbeit und Gedächtnistraining werden in kleine Portionen zerteilt und so angepasst, dass sie sich auch für Aktivierungsformen am Bett eignen. Zum einen werden Gestaltungsideen vorgestellt und gemeinsam ausgebaut. Zum anderen geht es um konkrete Betreuungsmöglichkeiten für Menschen, die wenig agieren und bei denen schwer abzuschätzen ist, was noch in das Innerste vordringt. Entdecken Sie im Rahmen des Seminars kreative und lebendige Herangehensweisen für mehr "Leben" in Zimmern von bettlägerigen Menschen. Dabei stehen Lebensqualität (Pflege- und Wohnqualitätsgesetz), und Teilhabe am Leben im Mittelpunkt.</p>	
<b>Ziele</b>	Sie kennen kreative Möglichkeiten und lebendige Herangehensweisen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen, die ihr Bett nicht mehr verlassen können oder wollen. Sie entwickeln diese Ansätze weiter und sind in der Lage, sie in Ihrer Einrichtung umzusetzen.	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Prüfkriterien des MDK (Pflegetransparenz-Vereinbarungen/PTV)</li><li>– Prüflitfaden der FQA/Heimaufsicht</li><li>– Inhalte der Richtlinie § 53c SGB XI</li><li>– Nationaler Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“</li></ul>	

